

HURRA ! § NATURWISSENSCHAFTLER !!

Der Aufbau der Uni Regensburg geht weiter. Professoren werden ernannt für Studenten, die noch nicht hier sind. Alles wird weit-sichtig geplant!

Aber einige Kleinigkeiten wurden vergessen:

wer ist verantwortlich dafür, daß der Lehrbetrieb im Fach Psycho-logie quantitativ und qualitativ völlig unzureichend ist??

1. In den ersten zwei Semestern wurde der Lehrbetrieb für ca 60 Studenten von einem Lehrstuhlvertreter und von Lehrbeauftrag-ten durchgeführt (Zahlenverhältnis der Theologischen Fakultät: 120 Studenten - 12 Professoren). Jetzt, im 3. Semester, obliegt die Ausbildung in allgemeiner Psychologie einem Professor für angewandte Psychologie (dem bekannten Verkehrspsychologen Prof. Dr. C. Graf Hoyos) und wieder anderen Lehrbeauftragten. (Zahlenverhältnis bei den Philosophen: ca 10 Studenten - 2 Professoren).

2. 30 Studenten, die im nächsten Jahr das Vordiplom absolvieren könnten, müssen sich im Wintersemester 68/69 auf das Studium der Nebenfächer beschränken; denn für sie wurden nur 3 für das Hauptfach relevante Wochenstunden im Vorlesungsplan vorgesehen. Erforderlich wären:

- mindestens 2 Stunden Allgemeine Psychologie,
 - mindestens 2 Stunden Persönlichkeitspsychologie,
 - mindestens 2 Stunden Entwicklungspsychologie
 - und 4 Stunden Experimentalpsychologisches Praktikum II
- (Dieses wird nach weihnachten und in den Sem.ferien auf Initiative der Stu-denten und von diesen selbst durch-geführt.)

*5 Titel in 28 Bänden / davon 24 in Regal
mit 4 aufgeben*

3. Die Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek für das Fach Psychologie umfaßt außer dem Handbuch nur 5 Titel!

4. Die Bibliothek des Fachs Psychologie ist nur bis 19 Uhr geöff-net. (ffnungszeiten der anderen Bibliotheken bis 21 Uhr)

5 Professoren für die Naturwissenschaftlichen Fächer, die den Lehrbetrieb noch nicht aufgenommen haben - aber immer noch kein Professor für Allgemeine Psychologie für ca 120 Studenten, die zum Teil seit 3 Semestern in Regensburg sind!!

Auf ihre Kritik und konkreten Vorschläge zu einer Veranstaltung erhielten die Studenten von Prof. Hoyos die Antwort: "Es zwingt Sie ja niemand, die Veranstaltung zu besuchen!"

Müssen sie sich damit und mit seinem konstruktiven Vorschlag, man könne auch Bücher befragen, zufrieden geben?

Oder gibt es an einer Reformuniversität vielleicht doch noch ande-re Möglichkeiten, ein ordentliches Studium durchzuführen?????????

Die studentischen Vertreter des
Faches Psychologie

Verantwortl.: Asanger, Aulich, Schmid, wahl / Haidplatz 8
Eigendruck im Selbstverlag